

Inhaltsverzeichnis und Leseproben

Inhalt

Widmung	9	Kapitel 2, Teil II – Holt euch die geheilte dritte Dimension!	51
Vorwort von Hilarion	11	Ra Neomi: Ängste in Bezug auf Schöpferkraft	51
Der Beginn eines neuen Äons	12	Ra Neomi: Befreiung von Blockierungen in Bezug auf Materie	52
Einheit hört niemals auf	14	Hilarion und Rowena: Holt euch den Frieden des Selbstes zurück	55
Kapitel 1 – Die Matrix von Plus und Minus existiert nur in der dritten Dimension	17	Meister Ling: Holt euer Glück ab!	56
Das habe ich aber nicht erschaffen!	18	Hilarion: In Neutralität annehmen und begegnen	56
Du bist die Sonne deiner Welt	19	Die ultraviolette Mutteressenz – Ausflug in die Schulung Elyahs	59
Die fünfte Dimension ist bereits hier!	21	Meditation: Mutteressenz / Ultraviolettes Licht	61
Reize aus der Vergangenheit und aus der Zukunft	22	Hilarion: Das Umsetzen im Alltag mit Hilfe des Ain Soph	65
Morgana le Fey: Avalon und die Og Min	23	Trixa: Aus Schwarz wird Weiß	69
Übung „Dreieck der Schöpfung“	25	Halon: Jerusalem ist in dir!	73
Setzen lassen!	27	Kapitel 3 – Die fünfte Dimension der unbegrenzten Möglichkeiten	75
Kapitel 2, Teil I – Die geheilte dritte Dimension ist hier!	29	Widerstand und Reibung	76
Geld ist eine Illusion. Wollt ihr euch wirklich wegen einer Illusion mangelhaft fühlen?!	31	Hilarions Lieblingsübung: der Surfer	79
Würdigt die Materie!	33	Bist du bereit einzutauchen in die Grenzenlosigkeit des Seins?	82
Kosmische Farben zur Unterstützung	35	Anerkennen der Andersartigkeit im Heilungsfokus Mittelmeer	84
Brücken bauen zwischen den Matrices, Übung mit dem dunklen Weinrot	37	Ruhe in Vollmacht > Kraft in Vollmacht > Bewegung in Vollmacht	89
Ra Neomi: Dimensionstore erschaffen	39	James Twyman und das „Sacred Heart“	92
Kreuzbein – Steißbein – Drachenschwanz	45	Abschließende Übung mit Engelverschmelzung	92
Hilarion über Bedeutung und Funktion des Kreuzbein-Steißbein-Konstrukts	45	Kapitel 4 – Die Liebe, die ist, war und immer sein wird	99
Kreuzbein-Aktivierung und Drachenschwanz-Übung	48	Hilarion: Söhne, Konzernbosse und Märchenprinzen	100
		Ra Neomi: Rezeptive Dynamik	103
		Hilarion: Angst, Schwäche, Mangel und Besserwissertum	105
		Polaritäten-Übung	110
		Ra Neomi: Anbindung an die Drachenweisheiten	116
		Versprechen und Gelübde, die Gräber eurer Schöpferkraft	118

Kapitel 5 – Harmonische Konkordanz November 2003	123
07. 11. 2003 – Einführung und Vorbereitung	123
Halon: Chakren-Aktivierung und 13. Sprosse der DNS-Leiter	123
Hilarion: Was geschieht an diesem Wochenende?	125
08. 11. 2003 – Tag der Konkordanz	132
Halon: Wirbelsäule und Wellen	133
Selena: Lösen bindender Emotionen im Emotionalkörper	135
Hilarion: Die Befriedung des Mentalfeldes	137
Hilarion: Sternfeldverknüpfungen im Kreuzbein	144
ISIS: ägyptische Einweihung	147
Halon: in alten Inkarnationen gebundene Christuskraft	149
Merlin hebt die Schleier der Zeit	150
Morgana le Fey: Lösen der gebundenen Schöpferkraft	151
Trixa/Gruppe: Anrufung	153
Halon mit Sha Ka Re und MU: Das Finale – Eintritt in die Neue Zeit	155
09. 11. 2003 – Der Neue Morgen	161
Halon: Ausdehnung in Wellen	161
Hilarion: Eintritt ins Erwachsenenalter	164
Begegnung und Dankbarkeit	165
Es gibt keine „falsche“ Schöpfung!	168
Das morphogenetische Feld wird durchlässiger	171
Erschafft! Kreiert! Formt!	172
Kapitel 6 – Verbindung mit den Sternefeldern	175
Ra Neomi: Kreuzbein-Aktivierung mit Virgo	176
Hilarion: Meditation mit Sternfeldverknüpfung	181
Die Einsatzmöglichkeiten der Sternfeld-Verknüpfungen	184
Ra Neomi: Auswirkung der unterschiedlichen Rotationsrichtungen von Kristallschichten und morphogenetischem Feld	186
Übung Licht-Erd-Dusche und Orion-Sonnenlicht	187
Lasst euch nicht in die Irre führen von den Kollektiven der „Macht-über“	189
Hilarion: Steigt nicht mehr ein in die Dramen!	191
Vergesst nicht den silberfarbenen Strahl der Gnade	196

Kapitel 7 – Surfers Paradies... und die Brecher, bevor er es erreicht	199
Wie gedenkt ihr umzugehen mit diesem scheinbar neuen Wissen?	
Was gedenkt ihr zu erschaffen in eurer Welt?	199
Hilarion bei einem Gruppenchannel-Abend im November 2003:	203
Hört auf, irgend etwas in den Griff bekommen zu wollen!	203
Kurzer Ausflug in die Weiße Bruder- und Schwesternschaft	211
Bewusstseinsfelder sind wie Kaugummi	213
Die Kinderzeit ist vorbei, ihr Lieben!	215
Meister Ling: Wo sehe ich das Glück in meiner Welt?	217
Hilarion: Ich schenke euch einen Glücksdrachen	218
Kapitel 8 – Fragen und Antworten	221
Annehmen der Liebe Gaias	221
Dinge geschehen lassen und aktiv gestalten?	224
Liebe und die Sucht, liebens-wert zu sein?	225
Und die anderen Dimensionen?	228
Doch noch Übungen?	229
Warum keine Erleuchtung von Null auf Hundert?	230
Kapitel 9 - Abschluss	233
Anhang	241
Glossar	243
Danksagung	244
Über Trixa	251
Ra Neomi über sich und seine Sternendrachengeschwister	253
Halon über sich	253
Nachwort der Verlegerin	255
Literaturauswahl	257
Vorschau	259

Vorwort von Hilarion

Seid gesegnet und willkommen. Dies ist Hilarion im Verbund mit den Sternendrachenweisheiten.

Bitte, ich möchte, dass in diesem Buch von Bewusstseinsarbeitern und nicht mehr von Lichtarbeitern gesprochen wird, denn Lichtarbeiter seid ihr alle schon seit vielen Inkarnationen und immerwährend trachtet euer göttlicher Kern nach der Erhöhung eures Lichtquotienten. Nun tritt Gaia, der Planet der Heilung der Dualität, jedoch ein in die *bewusste* Erweiterung des Bewusstseins.

Ihr befindet euch derzeit an einer Schnittstelle der Dimensionen. Ihr alle seid viele lange Wege gegangen, euer Bewusstsein zu schulen und zu erweitern. Ihr alle habt viel entfaltet in eurer derzeitigen Inkarnation auf dem wunderbaren Planetenbewusstsein Gaia, das Heilung ist! Heilung ist Liebe, nicht mehr, nicht weniger!

Zuerst einmal, ich halte dieses Buch für sehr wichtig, denn wie euch schon aufgefallen ist, lege ich zu bestimmten Zeiten den Finger immer wieder auf bestimmte Punkte, weil dies Zeiten sind, wo diese Erkenntnisenergie sich im morphogenetischen Feld verdichtet und es deshalb von Wichtigkeit ist, dass diese Botschaften dann auch weitergegeben werden. Ich freue mich sehr, dieses nun zu tun, und auch die Drachenenergien sind überaus begeistert davon.

Das Buch wird eine Zusammenarbeit zwischen der Weißen Bruder- und Schwesternschaft und den Drachenenergien sein. Es baut in Teilen auf den Mitschriften der Seminare auf, die wir mit unserer Botschafterin gegeben haben. Betrachtet die genannten Zeitangaben einfach als das Jetzt, denn für uns gibt es so etwas wie Zeit nicht. Wir stellen euch die Energien in und mit diesem Buch in eurer jeweiligen Jetzt-Zeit zur Verfügung, so dass sich ein jeder zu „seiner“ Zeit damit verbinden kann, wenn er oder sie es wünscht.

Nun möchte ich keine langen Vorreden mehr halten und gleich mit euch in medias res gehen:

Im Namen der Weißen Bruder- und Schwesternschaft und der Sternendrachen möchte ich euch ganz herzlich begrüßen zu dieser Reise der Erkenntnis und des tiefen Verstehens. Einige von euch habe ich schon begrüßt auf unserer Reise und für euch wird es ein klein wenig Wiederholung sein, aber vielleicht ist es euch möglich, diese Wiederholung zu nutzen, um in eine tiefere Ebene des Erkennens zu gehen.

Die philosophischen Köpfe der Weißen Bruderschaft, jedenfalls jene unter uns, die sich in irdischen Inkarnationen in den Ebenen der Philosophien aufhielten, haben lange konferiert. Jetzt ist die Zeit gekommen, da die Menschheit bereit ist, in die neue universelle Philosophie einzutreten. In die universelle Philosophie, die nicht nur dieses Universum erfüllen wird, sondern die in diesem Universum geboren wird und die, erfüllt mit dem Potential des Bewusstseins, alle Universen durchdringen wird, die sind, waren und sein werden.

Ihr seid wichtige Bausteine dieses Durchdringens der Einheit, denn ihr seid Katalysatoren. Als seelische Qualitäten habt ihr gewählt, die Reise der Dualität mitzumachen und habt in eurem Inneren immer den Keim der Hoffnung auf Einheit gehütet. Der Keim der Hoffnung wurde gespeist aus eurem genetischen Code und hier vor allem aus den Bruchstücken eures atlantischen Erbes. Denn dies ist das Erbe, das euch euer Bewusstsein ausdehnen und verbinden lässt, so wie **Rhubinihus** (*siehe Glossar*) euch hilft zu durchdringen, zu vernetzen und zu verstehen.

Der Beginn eines neuen Äons

Erkennt, dass ihr wahrhaft der Beginn eines neuen Äons für das universelle Sein seid!

Deshalb bin ich Botschafter geworden und wurde von den Brüdern und Schwestern gewählt, euch Folgendes mitzuteilen.

Viele Äonen lang, viele Jahrhunderte lang habt ihr gefeiert mit der

Kraft der Manipulation, denn sie machte euch zu dem, was ihr seid. Viele Erfahrungen habt ihr kreierte mit der Kraft der Manipulation. Nun, auf eine gewisse egoistische Weise habt ihr Stärke errungen durch die Kraft der Manipulation. Aber langsam und stetig wird euch klar, dass ihr damit **Karon** feiert.

Wie **Cassiopeia** schon immer erkannte, sagte und ausdehnte in die Weiten des Alls, ist auch Karon eine Wesenheit geboren aus der Quelle. Geboren und in die Existenz gekommen zwar durch das Herausfallen aus der Einheit, aber die Wurzel seines Seins ist das strahlende Licht Gottes, was sich zersprengte, um Manipulation zu feiern, die ihr Karon nennt. Erkennt, dass die Quelle Licht ist. Genau diese ALLEine Quelle erschuf auch Karon! Die Quelle ist also immer noch in Karon vorhanden. Der lichtvolle Funke, sagte die Sternenschwester **Solara** zu jener Zeit, ruht in jedem Nichtlichtwesen. Ihr habt Erfahrungen damit gemacht. Wir wissen um dieses. Nun geht es aber nicht um die Erfahrungen, sondern um die Erkenntnis. Erkennt, dass, wie **Elyah** sagt, es Karons größte Furcht ist, erkannt zu werden. Es ist seine größte Furcht, dass ihr sein Lichtpotential erkennt und ihn durchdringt und erkennt, nicht nur mit eurem Bewusstsein, nicht nur mit eurem großartigen Geist, der so viel zu bewegen hat, sondern, dass ihr ihn erkennt auf allen Ebenen eures Seins bis hin zur Physikalität. Erkennt den Karon in euch! Erkennt die Quelle, das Licht in euch und in eurem Karon-Sein.

Jedwede Manipulation, die ausgestrahlt wurde und wird, ist eine Illusion, denn wenn Einheit ist und der Anfang das Ende war und ist, wo sollte die Einheit in der Zwischenzeit hingegangen sein, wenn sie Einheit ist? Als der Blitz der Manipulation einschlug und ihr in die Trennung gingt, glaubtet ihr der Manipulation, glaubtet ihr der Trennung. Ihr wart im Schmerz, ihr wart schockiert und ihr begannt aufgrund eurer unbewussten Schöpferkräfte Trennung mehr und mehr zu manifestieren.

Viele schlaue Pläne wurden entwickelt in vielen Ebenen. Immer wieder versuchten die solaren Bruderschaften, hier die Sternen- und

die Raumbroderschaften, euch daran zu erinnern, dass Einheit immer noch ist und ihr lediglich in der Matrix der Illusion seid. Nun langsam bekommen eure Herzen jedoch Ohren, so dass ihr die Botschaft der Einheit hören könnt.

Einheit hört niemals auf

Erkennt an, dass Einheit ist, war und sein wird, denn Einheit hört niemals auf. Sie ist präsent, so auch in euch. Bewegt dieses in eurem Sein, transportiert es hinein in eure Materie und hinein in euren Alltag. Das hilft euch, in die Begegnung zu gehen mit dem, was scheinbar so andersartig ist, weil es anders denkt, weil es anders gebaut ist, weil es anders getauft ist, weil es irgendwie anders riecht, weil es eine andere Hautfarbe hat oder einer anderen Rasse angehört.

Es ist wichtig, dass ihr hier auf dem Weg der Begegnung der Einheit geht, denn es wird nicht mehr lange dauern und die Sternenfahrer werden wieder ein- und ausgehen auf der Erde. Was macht ihr dann, wenn ihr einem Wesen aus einem Sternensystem begegnet, das in eurer Wertung vielleicht etwas seltsam blau angelaufen aussieht und sechs Arme und einen Dinosaurierschwanz hat? Wesen hoher Liebeskraft und Intelligenz ... Schade, wenn ihr euch hinter eurem **Schild** verbarrikadiert und nicht erlaubt zu verschmelzen mit diesem Bewusstsein. Dann seid nicht streng mit euch. Seid liebevoll mit euch und verwendet einfach diesen Gedanken im Alltag bei eurem alltäglichen Tun.

Bewegt diesen Gedanken, wenn ihr beispielsweise einen Schnupfen habt. Erkennt, dass eure Schleimhäute nicht reagieren werden, wenn ihr im Bewusstsein der Einheit nichts als Einheit seid. Bitte, ich meine dieses humorvoll.

Erkennt dieses in euren Begegnungen. Erkennt dieses nicht nur dort, wo etwas schön, gut, wunderbar und glücksvoll ist. Erkennt es ebenso da, wo es nicht so einfach ist. Erkenne, dass jedem Menschen,

der dir begegnet, dasselbe innewohnt wie dir, nämlich galaktisches Sein (Atlantis), das Erbe der Materie (Lemuria) und das Erbe der Kraft des Verbindens (Rhubinihus). Deshalb sind die Kinder des Hauses Rhubinihus von so großer Wichtigkeit. Nehmt sie zur Hilfe. Sie helfen euch, dort zu verbinden und dort zu assimilieren, wo eure persönlichen scheinbaren Grenzen für euch nicht überschreitbar sind, und das darf bitte in Freude und Leichtigkeit geschehen.

Dies ist Hilarion. Seid im Segen und seid euch gewahr, dass ihr Einheit seid.
Amen.

Auszug Kapitel 4

Kapitel 4

Die Liebe, die ist, war und immer sein wird

Oh, dieses wunderbare umfassende Symptom, welches ihr Liebe nennt. Mit welcher einzigartiger Kreativität habt ihr dieses Thema durch Jahrhunderte besungen, bedichtet, gemalt, ausgeschmückt und dabei erforscht. Und das war gut so! Innerhalb eurer Matrix der Illusion habt ihr euch in ungeheure Höhen der Kreativität emporgeschwungen, und ist es nicht so, dass ihr wahrhaft spürt, wie ihr euch emporschwingen könnt, wenn ihr endlich nach den langen Durststrecken eurer Verengungen meint: „Nun endlich kann ich wieder lieben! Ich kann fliegen!“

Ja, du kannst fliegen, ja, du kannst lieben, grenzenlos! Doch das, was du bis jetzt als Liebe definiert hast, ist das Spiel der Kräfte, die sich gegenseitig messen wollen, um herauszufinden, wer besser ist, wem es leichter gelingt, das Gegenüber in den Bann zu ziehen! Und

das hat nichts mit Freiheit zu tun! Freiheit und Liebe sind Schwestern, und die eine kann nicht ohne die andere sein. Liebe hat nichts mit Besitzenwollen, Haltenwollen zu tun. Liebe ist DAS universelle Bewusstsein, das alles durchdringt, weil sie Alles-Was-Ist anerkennt, wie es ist, ohne irgendeinen Widerstand zu dulden. Ich benütze das Wort *dulden* in Vollmacht!

Die Zeit ist gekommen, da die rezeptiven Energien dieses Universums keinen Missbrauch, keinen Widerstand mehr dulden. Zu lange wurde die Trennung gefeiert, denn Karons Idee der Spaltung in männliche und weibliche Systeme hat euch sehr ausführlich benutzt. Immer habt ihr euer Gegenüber als anders definiert, und doch ist auch dein Gegenüber ein Ausdruck göttlicher Sternensaat, der sich in Materie geformt hat. Rezeptivität ist dazu in der Lage, alles wertfrei an- und aufzunehmen. Doch was geschah? In der Absicht wieder Einheit zu erschaffen, begann die Menschheit mit dem Akt der Zeugung. Rezeptives und dynamisches Genmaterial sollte verbunden werden, doch es entstand immer wieder nur ein polarisierter Körper. Das führte zu Frustration und aus dem heiligen Akt der Einswerdung wurde ein Akt der Macht-über-den-anderen. Die Menschheit zwang sich selbst in ihre definierten Rollen, um anschließend mit großen und kleinen Kämpfen dieselben Rollen wieder aufzulösen. Welch ein energieträchtiges Spiel!

Warum musst du überhaupt definieren, wer oder was du bist?

**Du bist Mensch,
göttlicher Kern in der Materie auf dem Weg in die Einheit,
du bist Bewusstsein!**

Auszug Kapitel 6

Kapitel 6

Verbindung mit den Sternenfeldern

Ich, Hilarion, möchte euch nun eine Geschichte erzählen:

Es war einmal eine Mutter voller Liebe. Sie war einfach da im unendlichen endlosen Raum des Seins, und ihr Herz pochte im ewig gleichen Rhythmus des Lebens. Alles war EinSein, eine große unendliche Leere. Und es war gut, genau so, wie es war.

Am anderen endlosen Ende des unendlichen Raumes dehnte sich der Lichtimpuls eines Vaters aus, auf der Suche nach Begegnung, auf der Suche nach einer Form, in die er seine Kraft ergießen könne; sein Sehnen war es, angenommen, aufgenommen zu sein.

Der magnetische Seinszustand der Mutter zog die sich ausdehnende suchende Kraft an, und so verband sich Rezeptivität mit Dynamik in einer Implosion universeller Freude.

Mutter nahm auf das Licht des Vaters und war beglückt von all dem Strahlen, und erschuf in sich ein Bild von einem funkelnden Sein in ihrem Inneren, dessen Freudenglanz ihre Liebe zu AllDem-Was-Ist am besten darstellen konnte.

Und so gebar Shekinah die Sternenfelder, als Ausdruck der Freude des Seins, und damit setzte sie Energien frei, die es möglich machten, das Sein zu erfahren!

Jedes Sternenfeld hat in sich eine ganz eigene Evolution und Geschichte, doch ist es wichtig zu verstehen für den erwachenden kosmischen Menschen, dass diese Energien nicht Trillionen von Kilometern weit weg sind, sondern es eurer Geburtsrecht ist, euch mit euren Geschwistern zu verbinden. Ihr würdet ja in eurer Familie auch nicht sagen: „Meine Vettern sind so weit weg auf einem ande-

ren Kontinent, deshalb pflege ich den Kontakt zu ihnen nicht.“ (In den Zeiten des Internet sollte das nun wirklich kein Argument mehr sein!) Genauso verhält es sich von euch, den Bewusstseinsträgern der Erde, zu euren Vettern, den Sternenfeldern!

Immer wieder fragt ihr nach Channelausbildungen! Und ich sage euch immer wieder: Channels, so wie ihr sie kennt, sind eine aussterbende Rasse! **Ihr alle channelt, immer und jederzeit, nur seid ihr euch dessen meistens nicht bewusst.** Der Bewusstseinsurfer lernt jedoch, sich mit all den Aspekten, die sind, zu verbinden und ist gewahr der Verbindungen, die zu diesem Zeitpunkt seines Seins offen und aktiv sind! Nichts anderes ist Channeln.

Ihr braucht keinerlei Ausbildung, um euch mit euren Geschwistern zu verbinden. Denkt an den weisen Spruch: die Energie fließt dahin, wo das Bewusstsein ist! Fokussiert euch auf ein Sternenfeld und verbindet euch, kanalisiert die Energie und nützt sie weise, um euch einen ALL-Tag zu erschaffen, der eurer würdig ist!

Es ist ganz einfach! Wir werden euch schulen und nun die Sternenfelder mit eurem Kreuzbein wieder verbinden!

Klangschalen, die heiligen Schüsseln aus den Höhen Tibets, unterstützen eure „interstellaren DSL-Internetverbindungen“ aufs Beste. Vielleicht magst du dir nun eine solche Musik anhören, ob im Inneren oder über einen CD-Spieler ist nicht wirklich von Wichtigkeit.

[...]

Lasst euch nicht in die Irre führen von den Kollektiven der „Macht-über“

Gut. Nun fokussiert euch erneut auf euren Heiligen Tempel in eurem Herzen. Ihr seid in einem Status erhöhter Neutralität, auf Gaia und dennoch voller Bewusstsein.

Erkennt den Tanz, den ihr tanzt, innerhalb der Matrix. Und erkennt auch in diesem Moment, wieviel Bewegungsfreiheit ihr bereits

im geheilten Sein aktiviert habt, wieviel Schöpferkraft, Kraft der Erneuerung und des Neubeginns zu euch fließt.

Lasst euch nicht in die Irre führen von immer wiederkehrenden Botschaften innerhalb der Matrix der Trennung, die euch erzählen von großen Epidemien, wie derzeit die große Epidemie unter den geflügelten Geschwistern im asiatischen Raum. Wisset, dies sind Energien, die angezettelt werden von den geheimen Regierungen, um den Fluss dessen, was ihr Geld nennt, zu kontrollieren und zu manipulieren. ... Wir setzen uns durch gegen die Botschafterin, es ist in Ordnung. Versteht an dieser Stelle, dass auch die Gruppe der geheimen Regierungen in sich ein Kollektiv ist. Dieses Kollektiv ist nicht für das Leben. Dieses Kollektiv ist ein Kollektiv der Kontrolle und der „Macht über“. Alles wird versucht, die Freiheit des Bewusstseins und somit die Freiheit der Menschen, der Tierwelt und der Pflanzenwelt einzugrenzen, um sie unter Kontrolle zu bringen.

Schaut euch an, was im Heiligen Land geschieht. Mauern werden errichtet, wo es eigentlich an der Zeit ist, in die Verbindung zu gehen. Mauern können mit Beton errichtet werden. Mauern können jedoch auch mit Viren errichtet werden. Mauern können im Bewusstsein errichtet werden, weil dies Botschaften sind, die Angst machen. Je mehr ihr euch erlaubt, frei zu sein von der Matrix der Trennung, je mehr ihr euch erlaubt, euch von den Ängsten zu befreien – was möglich ist, indem ihr euer göttliches Sein anerkennt und euch rückbindet an euer solar erschaffendes Prinzip –, desto weniger Gewalt können jene Kontra-Vitae-Kollektive ausüben in eurer Welt.

Stärkt die Kollektive, die sich einsetzen für das Leben. Formt selbst Kollektive und unterstützt euch. Halon sagte euch, Erschaffung nimmt Raum in der Form des Kollektives. Manifestation und Erschaffung aus dem persönlichen Individuum heraus und nur in den egoistischen Bahnen gedacht wird über kurz oder lang nicht mehr greifen, denn die Schwingungsfrequenz hat sich verändert durch das in Fluss Geraten der beiden Felder, des Erdfeldes und des Luftfeldes.

Seid liebevoll zu euch in dieser Zeit der Veränderung und pflegt die Materie, die ihr habt, eure physischen Körper, denn auf sie wird gleichsam ein ziemlicher Druck ausgeübt durch die beiden unterschiedlich fließenden Energiefelder. Aber auch eure Physikalität wird sich daran gewöhnen und lernen, damit in Leichtigkeit umzugehen.

Nutzt die Übung, die wir euch gegeben haben, denn sie wird euch den Durchgang erleichtern.

Dies ist Ra Neomi.

Und die Kraft der Drachen möge euch begleiten und euch segnen.

Auszug Kapitel 7

[...]

Betrachtet das Leben als einen Abenteuerpark!

Betrachtet es als ein neues Land, das es neu zu entdecken gibt, eine neue Insel, einen neuen Kontinent, von mir aus eine neue Welt.

Ihr habt jetzt die Chance, wirklich eure Welt neu zu kreieren. Und ihr seid nicht allein. Viele, viele, viele Erdensternenmenschen auf der Erde haben dies erkannt an diesem Wochenende der Konkordanz. Vielen, vielen, vielen ist das bewusstseinsmäßig schon klar, anderen ist es im Unbewussten klar, wieder andere erspüren die Qualität, wieder andere sind voller Freude und sagen: „Jetzt geht es endlich los!“ Und wieder andere sitzen da und zerfleischen sich, ergießen sich in die Angst und sagen: „Nein, nein, ich bin doch so klein, das kann ich noch nicht.“

Kümmert euch um die, die von sich denken, dass sie klein wären. Richtet sie auf, verbindet eure Herzen mit ihren Herzen und teilt eure Ruhe und eure Kraft mit ihnen. Gebt ihnen einen Teil eurer Kraft und motiviert sie, ihre eigene Energie anzuerkennen. Das ist dann eine wirkliche Unterstützung. Es ist keine Unterstützung, sich hinzusetzen und stundenlang den Leidensarien zuzuhören. Hm, das hilft nicht wirklich.

Wichtig ist, finde heraus in der Begegnung mit dem Hilfe suchenden Menschen: Ist dieser Mensch wirklich bereit, in Bewegung in Vollmacht zu gehen? Dann unterstütze ihn, wo du kannst. Wenn der Mensch jedoch „nur“ – in Anführungszeichen – verharren will, um seine Geschichten zu erzählen, um sich Energien abzuholen, damit er bedauert wird, damit er Energie bekommt, dann sage ihm ein freundliches: „Ich danke für diese Geschichte. Ich beschäftige mich jetzt mit etwas anderem. Ich wünsche dir viele gute Zuhörer auf deinem Weg.“ Hm, ihr könnt es ja etwas eleganter formulieren. Ich

würde das einem Zuhörer sagen an dieser Stelle. Er wird dann vielleicht sauer auf mich, hm. Als Aufgestiegener Meister halte ich das locker aus. Du als Mensch im Bewusstsein deiner Göttlichkeit könntest das auch locker aushalten – was für ein Wort! –, durchfließen lassen. Ich weiß aber, dass es viele von euch beschäftigt, und bitte, ich predige hier auch nicht eine Abwendung von Hilfsbereitschaft. Ich sage euch lediglich:

**Verschwendet eure Energie nicht,
indem ihr Opfer mit Opfer füttert.
Dies ist eine Zeit göttlicher Täterschaft.
Geht in die Handlung, geht in die Bewegung.**

[...]

Auszug Kapitel 8 – Fragen und Antworten

[...]

Doch noch Übungen?

Einerseits sagst Du: „Ihr braucht keine Übungen mehr, verbindet euch einfach“, aber andererseits ist dieses Buch voll von Übungen! Ist das nicht ein Widerspruch?

Nein, es ist kein Widerspruch, ich spiele mit euch. Ich weiß, dass ihr einfach aus den Jahren der Schulung so geprägt seid, dass es euch leichter fällt, wenn ihr etwas trainieren könnt, weil ihr immer noch glaubt *Ich muss das trainieren*.

Guckt doch einmal zurück, vor zehn, fünfzehn oder zwanzig Jahren oder noch weiter, zum Beispiel zum Anbeginn der Theosophie, die spirituellen Schüler, wie ernst sie es nahmen. Sie saßen jeden Tag da, sie machten Qualma-Dalma und Kerzen in der Farbe und jener Farbe und dieser Strahl und jener Strahl und noch ein Gebet und noch eine Versenkung und noch ein Retreat und noch eine Übung und noch eine Übung. Wozu diente das? Es diente dazu, eure verschiedenen Energiefelder, emotionales, mentales und spirituelles, langsam zu öffnen, zu verbreitern, möchte ich sagen, bitte, dieses ist als Bild zu verstehen, damit sie durchlässiger werden.

Jetzt an diesem Punkt des Jetzt seid ihr eigentlich alle miteinander so weit, eure Schöpferkraft wirklich anzuerkennen. Und wenn ihr das GANZHEITLICH tut, braucht ihr keine Übung mehr. Ich weiß aber, und nicht nur ich, auch die anderen aus der Bruder- und Schwesternschaft usw., dass ihr dazu neigt, euch klein zu machen. Also sagen wir euch immer wieder: Ihr seid so weit, ihr könnt dieses.

Wir geben euch aber eine weitere Hilfe und sagen euch: Schau, nimm diese Übung, nimm jene, nimm dies, nimm das, dann kannst

du deine Energiefelder noch durchlässiger machen. Und eines schönen Tages wirst du feststellen:

„Ups, ich habe heute gar nicht meditiert! Ups, ich war mir da und dort meiner Schöpferkraft bewusst. Ups, als ich Gemüse einkaufte und vor den Tomaten stand, war mir plötzlich bewusst, sie sind aus Holland, sie sind bestrahlt. Ich habe sie in meinem Herzen angenommen, wie sie sind und habe jedwede Bestrahlung neutralisiert. Und jetzt schneide ich die Tomate auf, und, siehe da, sie schmeckt hervorragend, obwohl es doch eine Hollandtomate ist. Und ich kriege keine Allergie auf diese Hollandtomate!“

Warum? Weil du diese Tomate vollkommen angenommen hast, sie hineingenommen hast in dein Sacred Heart, hier all diese Manipulationen transformiert hast und so Tomate wieder zu göttlicher Tomate wurde.

Und dies wird irgendwann kommen. Jetzt sitzt mir bloß nicht da und sagt: „Na, heute war’s noch nicht. Wird’s morgen vielleicht sein?“ Nein! Seid locker. Bleibt auf eurem Surfbrett. Surft eure Ebene, so wie sie gerade ist, surft einfach durch, ich habe das oft genug im Buch erklärt. So bitte ich dieses zu verstehen.